

# Inhalt

- 9 »Was Sie mich wieder sagen lassen«  
Über die Zigarettergespräche mit Helmut Schmidt
- 13 »Lob ist, wenn er gar nichts sagt«  
Ein Gespräch mit der Sekretärin von Helmut Schmidt
- 16 Meinetwegen auf dem Mond  
Über Gipfeldiplomatie
- 19 Wie eine Herde Schafe ...  
Über die notwendige Kontrolle der Finanzmärkte
- 23 Ein Onkel in Minnesota  
Amerikaner und Antiamerikaner
- 26 Ein sehr bunter Gockel  
Über die Kunst
- 30 »Die SPD: allzu prinzipientreu«  
Über das Notwendige in der Politik
- 34 Was der Krieg leider lehrt  
Verpasste Jugend und kaum Rebellion
- 37 Passt das Hemd zum Anzug?  
Über die Nutzlosigkeit politischer Talkshows

- 40 Ein Urwald in Schleswig-Holstein  
Urlaub am Brahmssee
- 43 Eine unglückliche Geschichte  
Polen und die Kaczyńskis
- 47 Einmal die Woche Fleisch  
Der Wert von Lebensmitteln
- 50 Backstein und Brutalbeton  
Über Architektur
- 53 »Kriminalität lässt sich nicht total beseitigen«  
Über Sicherheit und Ordnung
- 56 »Das Essen ist mir egal«  
Über Staatsbankette
- 59 »Ich war hart genug«  
Über Machtworte in der Politik
- 63 »Ich bin kein ängstlicher Mensch«  
Über persönliche Sicherheit
- 66 »Ich kann keine Texte behalten«  
Über Politik und Rhetorik
- 69 »Drüben am Walde hängt ein Guruh«  
Über Herbst, Poesie und abwegige Sentimentalitäten
- 72 Terrorismus und Panikmache  
Gegen Übertreibungen
- 75 Man muss sie nehmen wie das Wetter  
Über Journalisten

- 79 Skilaufen war zu teuer  
Über den Sport
- 82 Vor Loki gab es keine  
Über Erwachsenwerden und erste Liebe
- 85 Wachsende Autoschlangen  
Stippvisite in Moskau
- 88 Den inneren Schweinehund überwinden  
Über das Schreiben
- 91 Von der Kubakrise zum Nato-Doppelbeschluss  
Über atomare Bedrohung
- 94 »Die Oper – eine nicht geglückte Kunstform«  
Musikalische Vorlieben 1
- 98 »Ich bin ein Freund des Jazz«  
Musikalische Vorlieben 2
- 102 Lauter alte Freunde  
Die letzte Reise in die USA
- 105 Erratische Entgleisungen  
Über Herbert Wehner
- 108 »Das Einkommen einiger Finanzmanager ist  
unanständig«  
Geld verdienen in Politik und Wirtschaft
- 112 »Eigentlich musst du mal den Koran  
durchlesen«  
Über Bücher

- 117 »Die Strafe muss auf dem Fuße folgen«  
Jugendliche und Gewalt
- 120 »Weil bei den Kommunisten die Streichhölzer  
knapp sind«  
Über Politikerwitze
- 124 »Ich bin kein öffentliches Vorbild«  
Übers Rauchen
- 128 Italienische Zustände?  
Über das deutsche Parteiensystem
- 131 Die Sehnsucht nach Machern  
Über Politiker und Charisma
- 134 »Ich habe nie einen Döner bestellt«  
Über Ausländer in Deutschland
- 137 »Ich beneide Großeltern«  
Über Kinder
- 141 »Ich hatte eine freche Klappe«  
Glückliche Jahre in der Reformschule
- 145 »Menschen lassen sich gern täuschen«  
Über Dichtung und Wahrheit in der Politik
- 148 Ein Bad in der Woche genügt  
Über das Wasser
- 152 »Es hat nichts gebracht«  
Sinn und Unsinn eines Olympiaboykotts
- 157 Tausend Orden, aber nie im Krieg  
Über Uniformen und andere Kleidungsstücke

- 160 »Ich habe ihn bewundert und geliebt«  
Über Herbert von Karajan
- 164 »Das Gehalt bestimmen Sie selbst«  
Ein Vierteljahrhundert bei der *ZEIT*
- 168 Lesen und lesen lassen  
Über Zeitungen und Journalisten
- 172 Eines Tages streiken sie auch in China  
Über Gewerkschaftsmacht
- 176 »Ich habe mich nie als Rentner gefühlt«  
Über das Alter 1
- 179 »Das Wort ›abschieben‹ würde ich nicht gelten  
lassen«  
Über das Alter 2
- 183 »Nach zwei Minuten habe ich sie wegge-  
scheucht«  
Über die Arbeit von Fotografen
- 186 Ein Pilotenkoffer voll Papier  
Über Briefe und E-Mails
- 190 »Die können mich nicht erschrecken«  
Über alte und neue Nazis
- 193 Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit  
Über Bundeswehreinätze im Inneren
- 196 »Ich schätze jeden Widerspruch«  
Über Führung

- 199 Nicht mal die Liebe ist ohne Risiko  
Pro und kontra Kernkraft
- 202 Bloody Mary ohne Pfeffer  
Über Trinkgewohnheiten von Politikern
- 206 »Ganz rauskommen darf man nicht«  
Politiker in den Ferien
- 211 Schiffahrt vor Stockholm  
Über den Club der Ehemaligen
- 214 Ein Bürger namens Schmidt  
Wahlkampf in den Fünfzigern
- 218 Lale Andersen, Grace Kelly und die Dietrich  
Ikonen der frühen Jahre
- 221 Schweinesülze und Labskaus  
Über Essgewohnheiten
- 225 »Ein paar Zentimeter links von der Mitte«  
Die Gefährdung des Sozialstaates
- 229 »Sensibilität für die politischen Gefühle der  
Russen«  
Über Imperialismus
- 233 All die kleinen Schweinchen ...  
Telefonüberwachung und Datenklau
- 237 Der Takt des Herzschrittmachers  
Über Ärzte und überflüssige Ratschläge
- 241 Und dann gibt es noch die Investmentbanker ...  
Über die Finanzkrise

- 244 Eine Viertelstunde James Bond  
Bildung und Unterhaltung im Fernsehen
- 248 »Auf der Universität habe ich nur wenig  
gelernt«  
Über Bildung
- 251 »Entschuldigung, Frau Schmidt«  
Über Schach, Galanterie und kleinbürgerliche  
Bescheidenheit
- 255 »Das meiste ist doch sehr lustig!«  
Über Schmähbriefe
- 258 Mit Tempo 104 nach Bonn  
Übers Autofahren
- 261 Eine rote Rose von Loki  
Über den 90. Geburtstag
- 265 »Die einzige Oase im Dritten Reich«  
Erfahrungen unter Künstlern
- 269 »Einen Baum haben wir nicht mehr«  
Über Weihnachten
- 272 »Je älter man wird, desto weniger Angst muss  
man haben«  
Über Liebe, Leben und Tod
- 278 Pflichterfüllung und innere Gelassenheit  
Über Mark Aurel
- 281 Zu viel Gedöns  
Über den Rummel zum 90. Geburtstag

- 284 »Man kann Gewalt nicht mit Gewalt ausrotten«  
Über Kriege im Namen der Menschenrechte
- 287 Städtebauer, Eisengießer, Hafendirektor  
Frühe Berufswünsche
- 291 Die letzte Zigarette  
Über Abschiede